

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1913.

- X Vom 1. Jan. an stellte ich mit Zustimmung des Statthalters die Benutzung der Bibliothek ein und zugleich wies ich neuerdings die Regelung der Personalverhältnisse.
- X Vom 9. - 11. Febr. war ich in Wien und betrieb im Ministerium die Bibliotheksangelegenheit. Man versprach mir Systemisierung des Personals ab 1. Jan. 1914 und Neubeginn längstens im Herbst 1913.
- Vom 7. - 12. März benützte S. Ephrem O. Cap. aus Zug in der Schweiz die Hss. T<sub>p</sub> 4 und T<sub>p</sub> 6 für seine Ausgabe der Werke Bertolds von Regensburg.
- X Anfangs März trat ich an das Museum wegen der 1907 angeregten Vereinigung der Muscaltbibliothek mit der Studienbibliothek heran. Präsident Wimmer antwortete, er könne der Sache nicht näher treten. Es war aber 1907 ein viergliedriges Komitee gewählt und über die Ergebnisse der Arbeit desselben ein Protokoll abgefaßt worden. Davon war jetzt keine Rede mehr.
- Am 4. Apr. traf von der Statthalterei die Verständigung ein, daß Prof. Dr. F. Berger der Studienbibliothek zur Dienstleistung zugewiesen werde.
- (X) Am 24. Apr. trat Dr. Berger den Dienst an.
- Am 25. Apr. trafen als Geschenk des Ministerialsekretärs K. v. Ranck in Wien 860 Bände ein.
- Anfangs Mai beendete ich die Verzweigung der in Kartons eingelegten kleinen Schriften, die bisher im Laden lose gelegen hatten.
- Am 7. Mai liefen von der Univ.-Bibl. in Innsbruck 81 Bände ein.
- Am 28. Mai benützte Oberst d. R. Schulte aus Wien die Hss. C<sub>v</sub> 4, C<sub>v</sub> 11, T<sub>qu</sub> 1.
- Am 30. Mai spendete Oberlandtsrat i. P. Kerbler 3 größere u. 6 kleinere Schriften.
- X Am 9. u. 10. Juni betrieb ich in Wien wieder die Bibliotheksangelegenheit. Sektionsrat Dr. Leitke meinte, der Neubau werde 1914 errichtet, 1915 bezogen, die Besetzung der Stellen am 1. Sept. 1914 erfolgen.
- Am 13. Juni benützte Hauptoffizial Benzheder aus Grüsswiesen die Hs. card. 76.
- X Am 29. Juni berichtete Minister Hussarek mit dem Statthalter die Bibliothek und verließ sie nach halbtägigem Aufenthalte „mit den entsprechenden Eindrücken“ und der Versicherung, er werde tun, was möglich sei.
- X Eine Notiz in der „Tagespost“ vom 9. Juli tritt für die Errichtung einer Technika in Litz eing.
- Am 22. - 25. Aug. benützte der Privatdozent Dr. O. Hammerl S. J. für seine Albertus-Studien zwei Inkunabeln, zu gleicher Zeit der Stiftsarchivar von H. Lambrecht in Steierm. für seine Studien über die Urkunden der Otakare 34 Hss. aus Garsten und Gleink.
- Am 26. Aug. benützte Dr. Berchtalot aus Berlin für seine Studien über den Humanismus die Hss. C<sub>I</sub> 3, C<sub>II</sub> 15, C<sub>IV</sub> 28, C<sub>VI</sub> 3, T<sub>qu</sub> 17 und die der Inkunabel 449 beigegeb. Hs.
- Die Zeitungen der vom 26. Sept. berichten über die Mitteilungen des Bürgermeisters im Gemeinderate betr. den Stand der Neubaufrage.